

Herzog Motorsport - Reisemobile Robert Harrer - Bergrallyecup 2018

Herzog Motorsport - Reisemobile Robert Harrer - Bergrallyecup 2018

Bericht: Saisonfinale Lobming / Voitsberg

Herzog Motorsport-Reisemobile Robert Harrer – Bergrallyecup

AMF Bergrallyepokal 2018

Bergrallyeevergreens **schlugen zu,** **Herzschlagfinale in** **der 2 lt. Klasse**



Tageswertung

Auch diesmal eine Klasse für sich, der NÖ Karl Schagerl VW Rallye Golf TFSI – R war auch beim Saisonfinale in Lobming / Voitsberg eine Klasse für sich. Mit einer Gesamtzeit von 1:45:01 ließ der Purgstaller auch diesmal der Konkurrenz keine Chance. Als Sahnehäupchen verbesserte er auch den 10 Jahre alten Streckenrekord auf 52:47sec. Ihm am nächsten kam Bergrallyeikone Rupert Schwaiger, der aber doch schon mit seinem Porsche 911 Bi – Turbo einen Respektabstand von 4.79sec. hatte. Der Weizer Stefan Wiedenhofer kommt mit seinem Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO 2 gegen Ende der Saison immer besser in Fahrt, die Verbesserungen durch Gabat Tuning und das Vertrauen ins Auto wächst von Rennen zu Rennen. Mit dem Haslauer Felix Pailer, der einmal mehr eine imposante Fangemeinde mitbrachte, erzielte ein weiterer Evergreen im Bergrennsport mit Platz 4 gesamt ein Topergebnis. Einmal mehr bewies mit Platz 5 der Gleisdorfer Manuel Seidl Porsche 997 Gt3 Cup, daß er zu den schnellsten Gipfelstürmern Österreichs zählt. Der Mürztaler Audi S2R Quattro Pilot Werner Karl haderte mit Zündaussetzern, trotzdem reichte es für einen sehr guten 6. Platz gesamt. Nicht nur spektakulär, sondern auch sauschnell war der OÖ Franz Propst, der mit seinem VW Golf R 1170 T 4X4 als schnellster 2lt. Pilot den 7. Gesamtrang belegte. Der Piregger Reinhold Taus ärgerte einmal mehr mit seinem Gruppe A Subaru WRX STI die Spez. TW Konkurrenz und fuhr auf den ausgezeichneten 8. Platz, vor einem weiteren exzellenten Gruppe A Piloten Benjamin Duller aus Kärnten im Mitsubishi Lancer EVO6. Die Top 10 in der Gesamtwertung über alle Klassen vervollständigte ein bestens disponierter Heiko Fiausch aus Leoben im Opel Astra GSI.

Klassenergebnisse

Spez. TW. E1 + 2000cm³ 4 WD

Der NÖ Karl Schagerl war mit seinem VW Rallye Golf TFSI – R auch bei seinem 4. Auftritt in dieser Rennserie eine Klasse für sich und feierte einen eindrucksvollen Sieg vor dem auf der letzten Rille agierendem Weizer Stefan Wiedenhofer der seinen Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO2 spektakulär den Berg hinaufpeitschte. Bergfuchs und Gipfelsturmikone Felix Pailer genügte in seinem Lancia Integrale ein 3. Platz um den 21. Cupsieg zu erringen, die Freude und Begeisterung von ihm und seinen Fans natürlich überschwänglich. Auf Platz 4 der Langenwanger Werner Karl, der auch diesmal mit seinem Audi S2R Quattro von Technikproblemen nicht verschont blieb, trotz Zündaussetzer ein heroischer Kampf des sympathischen Racers aus dem Mürztal. Der Gratweiner Thomas Holzmann im Training noch top unterwegs, mußte mit Technikproblemen bereits im 1. Rennlauf w.o. geben.



Spez. TW. E1 + 2000cm³ 2 WD



Hier gab es den bereits 5. Porsche Doppelsieg in der heurigen Saison. Der Überflieger 2018 kommt aus Koglhof und heißt Rupert Schwaiger im Porsche 911 Bi – Turbo. Bei den 8 Rennen in dieser Division stand der Routineer jedesmal auf dem obersten Treppchen und behielt damit seine blütenweiße Weste. So wie in den Jahren zuvor hieß der AMF Bergrallyepokal, Cup und Supercup Sieger auch diesmal Rupert Schwaiger.



Eine eindrucksvolle Bilanz. Auch bei seinem 5. Start in dieser Saison sorgte der Gleisdorfer Manuel Seidl Porsche 997 GT3 Cup für einen Zuffenhausener Doppelsieg. Der exzellente Gipfelstürmer besticht immer wieder mit einer Top Performance. Eine tolle Saison fuhr auch der

Lödersdorfer Karl Heinz Binder im Ford Sierra RS 500. Mit dem heutigen 3. Platz stand er insgesamt 2018 6mal auf dem Stockerl, die sicherte ihm schließlich auch den Vizetitel in dieser Klasse. Leidenschaftlich und vor allem bemerkenswert wie Karl Heinz Schauperl, der Lokalmatador aus St. Martin immer wieder seinem VW Käfer die Sporen gibt, diesmal reichte es mit Platz 4 zum besten Saisonergebnis. Der Markt Hartmannsdorfer Daniel Sailer begeisterte wieder die Fans mit Driften vom allerfeinsten auf seinem BMW E30. Nach Technikproblemen nicht mehr am Nachmittag dabei Ronald Reiß im Ford Escort Turbo.



Spez. TW. E1 – 2000cm³



Ein imposantes Starterfeld gab es wieder in der 2lt. Division und hier gab es ein Herzschlagfinish um den Cupsieg. Der OÖ Franz Probst war mit seinem spektakulären VW Golf R 1170 T 4X4 heuer nur 2mal am Start, feierte aber beim Saisonfinale seinen 1. Sieg in dieser Klasse beim Herzog Motorsport – Reisemobile Robert Harrer – Berg rallycup. Auf Platz 2 ein heroisch kämpfender Heiko Fiausch, der sich schlußendlich mit seinem Opel Astra GSI, punktegleich mit dem Cupsieger dieser Klasse nur auf Grund einer schlechteren Platzierung geschlagen geben mußte. Auf Platz 3 der NÖ Jürgen Halbartschlager VW Golf 17, der vor allem in der 2. Saisonhälfte top agierte und 2019 sicher zu den Favoriten in dieser Division zählt. Der frischgebackene Automobilslalomstaatsmeister Patrick Mayer VW Golf 1 16V bewies mit Platz 4, daß er nicht nur auf ebenem Geläuf, sondern auch am Berg sensationell fährt. Das Team Hermann und Markus Blasl, wobei Papa Hermann der Drifterkönig die Saison im OpelKadett C Coupe zu Ende fährt harmoniert perfekt, diesmal steht mit Platz 5 ein weiteres Top Ergebnis zu Buche. Eine ausgezeichnete Saison fuhr auch der NÖ Michael Emsenhuber VW Corrado, der mit Platz 6 am Ende den 3. Platz in der Divisionswertung erzielte. Ein chaotischer Renntag war es für den Gleisdorfer Michael Wels VW Scirocco. Die Mechanikercrew schraubte was das Zeug hielt, Teile wurden getauscht, am Ende reichte es für Wels aber auf Grund einer besseren Tagesplatzierung im Laufe der Saison zum 2. Cupsieg in Folge dieser Klasse. Auf Platz 8 mit kontinuierlich guten Zeiten der Tieschener Patrick Trammer, vor Lokalmatador Werner Jud aus Södingberg, der in der heurigen Saison immer gut punktete und damit Platz 6 am Ende in dieser Klasse belegte. Der NÖ Mathias Brandl vervollständigte die Top 10 der 2lt. Division, alle auf VW Golf. Platz 11 ein gutes Ergebnis für den Leibnitzer Martin Povoden Renault Megane vor Helmut Fähnrich auf einem Opel Corsa B.



Spez. TW. E1 – 1600cm³



Der NÖ Rene Warmuth VW Polo feiert seinen 4. Sieg in Folge und sichert sich damit auch Platz 3 am Ende der Saison gesamt. Der Rottenmanner Martin Zamberger Peugeot 106 GTI 16V EVO2 bewies einmal mehr mit Platz 2 sein großes Potential und Können am Berg. Der Edelsgruber Manuel Blasl wird im VW Golf 17 guter 3. und sichert sich damit den Vizetitel. Auf Platz 4 der NÖ Florian Pyringer im VW Golf 1, diese gute Performance bringt Ihm auch heuer wieder den Cupsieg dieser Klasse. Routinier Josef Rabl aus St. Anna am Aigen wird auf einem weiteren VW Golf guter 5 vor Lokalmatador Gernot Schauperl im VW Polo auf Platz 6.



Spez. TW. E1 – 1400cm³

Großartiger Erfolg für den Kaindorfer Johannes Holzer, der im VW Polo seinen 1. großen Sieg feiert vor Günter Strohmeier aus Großklein der im Alfa Sud TI bereits vor dem Saisonfinale als Meister dieser Division feststand. Auf Platz 3 schlußendlich sehr beherzt unterwegs der NÖ Johann Blecha im Suzuki Swift GTI.



Division A + 2000cm³



Eine sensationelle Saison für das Team Reinhold und Kerstin Taus. Hier einigte man sich aber das Tochter Kerstin den Focus auf internationale Bergrennen legt, übrigens mit großem Erfolg und Papa Reini den Cup, in eindrucksvoller Manier holte sich der Piregger mit 7 Siegen und einem 3. Platz den Titel auf seinem Subaru Impreza WRX STI. Einer der großen Herausforderer für 2019 ist sicher der Kärntner Benjamin Duller Mitsubishi Lancer EVO 6 der sich mit Topergebnissen heuer den Vizetitel sicherte. Auf Platz 3 ein Super Ergebnis für den Kärntner Markus Stingl im Renault 11 Turbo, vor Pascal Ehrmann der mit Platz 4 im Peugeot 207 RC ein sehenswertes Rennen fuhr.



Division A - 2000cm³

Helmut Harrer Honda Civic Type R stand bereits vor dem letzten Lauf als Cupsieger fest und bestätigte dies auch mit einem Sieg in Lobming / Voitsberg. Technikprobleme am Renault Megane Cup von Lukas Jaunig zwangen den Kärntner zur Aufgabe.



Klasse N - 2000cm³

Wolfgang Schutting Renault Clio Williams sicherte sich mit dem Sieg in Lobming / Voitsberg auch die Meisterkrone und damit eine erfolgreiche Titelverteidigung. Auf Platz 2 Markus Raith im Honda Civic Type R, der eine blitzsaubere Leistung bot.



Historisch + 2500cm³



Der Kärntner Gerald Glinzner Porsche 911 SC krönte eine hervorragende Saison mit einer erfolgreichen Titelverteidigung und bestätigte dies auch mit einem Sieg beim Saisonfinale. Auf Platz 2 der Burgenländer Herbert Neubauer der sich mit seinem Lancia Delta Integrale heuer hauptsächlich der EM widmet.



Historisch – 2500cm³



Der NÖ Markus Pirkner VW Scirocco ist neben Rupert Schwaiger der einzige Fahrer der 2018 alle 8 Rennen in seiner Klasse siegreich beendete, die logische Folge war der größte Erfolg für den NÖ, der Cupsieg in dieser Division. Lokalmatador August Gratzer trumpfte diesmal groß auf und fuhr mit seinem Lancia Beta Montecarlo auf einen beachtlichen 2. Rang vor dem NÖ Manfred Zöchling VW Golf GTI der sich damit die Vizemeisterschaft sicherte. Auf Platz 4 Christian Trimmel der mit seinem Ford Escort RS 2000 auf eine durchaus positive Comeback Saison zurückblicken kann. Platz 5 mit Franz Haidn ein weiterer NÖ der mit seinem BMW 325 E30 kontinuierlich punktete und damit zum Abschluß in dieser Wertung Platz 3 belegte. 6. schlußendlich der NÖ Adi Hochecker im Opel Kadett C Coupe.



Historisch – 1600cm³

Der Steirer Patrick Ulz stand ja bereits im Alfa Sud TI seit längerem als Cupsieger fest und bestätigte dies auch diesmal in sehenswerter Manier. Auf Platz 2 mit einer guten Leistung obwohl heuer nur 4 mal am Start Thomas Tkaletz VW Golf 1 GTI.



Historisch – 1300cm³

Der Gleisdorfer Dominik Neumann Mini Cooper BMC mit Tiroler Wurzeln, sein Dialekt bestätigt das immer wieder, sichert sich eindrucksvoll den Cupsieg dieser Klasse und gewinnt auch den letzten Lauf. Auf Platz 2 der Weizer Erwin Mandl NSU TT, haderte etwas mit Technikproblemen wird aber Vizemeister in dieser historischen Division. Im exotischen Lada VFTS muß Ewald Horvadits leider mit technischen Problemen w.o. geben.



Division E2 – SH

Der Kärntner Andre Würcher siegt in der Division E2 – SH mit seinem spektakulären Fiat 500 Proto. Der Gipfelstürmer erst heuer in die Rennserie eingestiegen, hat sich in kürzester Zeit im Bergrennsport etabliert.

Weitere Cupsieger die beim Saisonfinale nicht am Start waren:

Division N + 2000cm³
Historisch – 1300cm³

Peter Prohardt Mitsubishi EVO 9
Jürgen Pachteu Steyr Puch 650 TR

Nächster Termin:

Traditioneller Bergrallyeball mit Jahressiegerehrung

am Samstag 10. November 2018

Festhalle Leitersdorf

Gastgeber

Team Mario Krenn

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Presse: Herzog Motorsport - Reisemobile Robert Harrer - Bergrallyecup 2018 / AMF Bergrallyepokal

11.09.2018